



Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz	Band 70 Heft 2	S. 81-94	1998
--	-------------------	----------	------

ISSN 0373-7586

## Zur Kenntnis der sächsischen *Oenothera*-Arten

Von PETER G U T T E & HANS-WERNER O T T O

Mit 16 Karten

### Abstract

#### On the knowlegde of Saxonian *Oenothera*-Species.

A survey about the distribution of the Evening-Primroses (*Oenothera*, Sect. *Oenothera*) in Saxonia is given. Actually 14 species and 3 hybrids with different frequencies were found, while 6 species and 3 hybrids since 1990 not have been observed.

Zweifellos gehören verschiedene Nachtkerzen (*Oenothera*) zu den schwer bestimmbareren Sippen der sächsischen Flora. Andererseits sind einige so gut charakterisiert, daß sie schon von wenig geübten Kartierern leicht erkannt werden können. Leider haben sich aber nur einige Botaniker der Gattung zugewandt und/oder Material gesammelt. Deshalb ist ihre Gesamtverbreitung noch nicht ausreichend bekannt.

In der gegenwärtigen Literatur gibt es mehrere Auffassungen zur Gliederung der bei uns vorkommenden Sippen der Gattung *Oenothera*, was sicherlich, neben den nomenklatorischen Änderungen, auch zur Verunsicherung der Botaniker beiträgt:

1. ROTHMALER, Band II kennt nur die beiden Sammelarten *O. biennis* und *O. parviflora* und ordnet im Band IV im Sinne des polnischen *Oenothera*-Spezialisten K. Rostanski die übrigen Sippen diesen beiden Aggregaten zu.

2. In der neuesten Bearbeitung dieser Gruppe (Sect. *Oenothera*, Subsect. *Oenothera*) durch DIETRICH et al. (1997) werden weltweit nur 13 Arten (meist nordamerikanische) anerkannt, von denen 5 in Sachsen vorkommen, und zwar

- *O. biennis*: als Synonym hierzu u. a. *O. rubricaulis*, *O. suaveolens*, *O. jueterbogensis* und *O. pycnocarpa* (= *chigaginensis*)
- *O. glazioviana*: als Synonym hierzu u. a. *O. coronifera* und *O. erythrosepala*
- *O. oakesiana*: Synonym für *O. ammophila* und *O. syrticola*
- *O. parviflora*: hierzu unsere Arten *O. parviflora*, *O. subterminalis* (= *silesiaca*), *O. deflexa* (= *lipsiensis*) und *O. royfraseri* (= *turoviensis*)
- *O. villosa* subsp. *villosa*: mit *O. canovirens* (= *O. renneri*), *O. salicifolia* (= *O. depressa*, *O. hungarica*)

Die Autoren unterscheiden weiterhin zwischen den angegebenen Arten mehrere Bastarde, von denen in Sachsen vorkommen:

- *O. biennis* x *glazioviana*: hierzu rechnen sie u. a. *O. x fallax* und die in Sachsen bisher nicht gefundenen *O. x oelkehsii* und *O. x coloratissima*
- *O. biennis* x *oakesiana*: hierzu u. a. *O. x albipercurva* und *O. x issleri*
- *O. biennis* x *O. parviflora*: hierzu die *O. nissensis*
- *O. biennis* x *O. villosa* subsp. *villosa*: dazu u. a. *O. x wienii*.

Das sehr verschiedenartige Aussehen der einzelnen Sippen ihrer Arten werten DIETRICH et al. (1997) als genetisch bedingte unterschiedliche Phänotypen.

Wir möchten jedoch auf dem von ROSTANSKI (z. B. 1985, 1995) eingeschlagenen Weg, wie er auch in ROTHMALER IV und von ADLER et al. (1994) praktiziert wird, bleiben und plädieren für eine engere Fassung der Arten. Dafür sprechen:

- die z. T. beträchtlichen morphologischen und farblichen Unterschiede zwischen den Arten, man vergleiche z. B. die Artengruppen *biennis* - *rubricaulis* - *suaveolens* - *pyncocarpa* *parviflora* (s. str.) - *deflexa* - *subterminalis* *ammophila* - *syrticola*
- die Tatsache, daß die einzelnen Arten bzw. zu Arten werdenden fertilen Bastarde (z. B. *O. x fallax*, *O. x albipercurva*) sich ein eigenes Areal aufbauen bzw. aufzubauen beginnen.
- einzelne Sippen der gleichen Art (im Sinne von DIETRICH & al. 1997) sich auch in ihren ökologischen Ansprüchen unterscheiden, z. B. siedelt *O. subterminalis* in Nordwestsachsen vorwiegend auf Bahngelände, *O. ammophila* auf kiesigen Flächen.

Nach dem bisherigen Erfassungsgrad der Nachtkerzen können wir in Sachsen unterscheiden:

- weit verbreitete Sippen, z. B. *O. biennis*, *O. erythrosepala*, *O. x fallax*, *O. rubricaulis*,
- relativ gleichmäßig in Sachsen zerstreut vorkommende Arten, die aber nirgends sehr häufig sind, z. B. *O. pyncocarpa*,
- nur lokal stärker verbreitete Arten, z. B. *O. subterminalis* in Ost-, *O. coronifera* in NW-Sachsen,
- seltene Sippen, die entweder als Bastarde immer wieder einmal unbeständig auftreten können, z. B. *O. x punctulata*, *O. x wienii* oder vorübergehend eingeschleppt werden und dann lokal über mehrere bis viele Jahre gedeihen, z. B. *O. deflexa* (= *O. lipsiensis*).

Selten eingeschleppte Arten sind auch *O. sinuata* (L.) Michx. (= *O. laciniata* Hill) und *O. stricta* Ledeb. Sie gehören nicht in den Verwandtschaftskreis von *O. biennis/parviflora* und bleiben hier unberücksichtigt.

Im folgenden bringen wir eine Aufstellung über die gegenwärtige Kenntnis der Verbreitung (V) der einzelnen *O.*-Sippen in Sachsen (Sa). Gleichzeitig teilen wir den Erstnachweis (E) für Sachsen (Sa) mit. Dabei können wir uns im wesentlichen nur auf von uns selbst gesehene Belege sowie auf Angaben von ROSTANSKI (in GUTTE & ROSTANSKI 1971) stützen, da ältere Autoren unter bestimmten Namen oftmals ganz verschiedene Taxa verstanden.

Weitere Abkürzungen: s = selten, v = verbreitet, z = zerstreut, hfg = häufig, u = unbeständig; K = Verbreitungskarte

Erklärung der Kartensymbole: Kreis mit Punkt: Funde von 1950 bis 1989; Punkt: Funde nach 1990

**Oenothera biennis** agg. - Artengruppe Gemeine Nachtkerze (Karte 1)

*O. biennis* L. - Gemeine Nachtkerze

V.: in ganz Sa häufig bis ins Bergland (Karte 2)

E: 1804 (Curie - für die sächsische Oberlausitz)

*O. canovirens* STEELE (*O. renneri* H. SCHOLZ, *O. velutinifolia* HUDZIOK) - Renners Nachtkerze, Graugrüne Nachtkerze

V.: nur O-Sa: 3

E: 1965 (Hilbig)

*O. coronifera* RENNER - Kronen-Nachtkerze

V.: nur NW-Sa: der Fundort bei Wiederitzsch war 1996/97 nicht auffindbar, unbeständig 1993 Leipzig-Cospuden, 1997 ein großer Bestand auf Bahngelände in Markkleeberg-Großdeuben/Gaschwitz (Karte 3)

E: 1967 (Gutte)

*O. editicaulis* HUDZIOK

V.: im N von O-Sa bis an das Gebiet heranreichend, neuere Funde fehlen

*O. erythrosepala* BORB. (*O. glazioviana* MICHELI, *O. lamarckii* auct. non SER.) - Rotkelchige Nachtkerze

V.: NW-Sa: v, in O-Sa: z (Karte 4)

Anmerkung: Neben Populationen, die ihre Herkunft als verwilderte Zierpflanzen noch deutlich erkennen lassen, finden sich auch solche, die sich weitab von Gärten, z. B. in der Bergbaufolgelandschaft, völlig etablierten.

E: 1964 (Gutte, erster Beleg!)

*O. mediomarchica* HUDZIOK - Brandenburger Nachtkerze

V.: in M-Sa s, keine neueren Funde

E: 1971 (Otto)

*O. octolineata* HUDZIOK - Rotstreifige Nachtkerze

V.: O-Sa: s, keine neueren Funde

E: 1987 (Hahn)

*O. pseudocernua* HUDZIOK

V.: im N von O-Sa bis an das Gebiet heranreichend, keine neueren Funde

*O. pycnocarpa* ATK. & BARTL. (*O. chicaginensis* DE VRIES ex RENNER) - Dickfrucht-Nachtkerze, Chicago-Nachtkerze

V.: NW-Sa: z (vorwiegend im Stadtgebiet von Leipzig), O-Sa: z (Karte 5)

E: 1958 (O. Fiedler & Duty)

*O. pyramidiflora* HUDZIOK

V.: im N von O-Sa an das Gebiet heranreichend

*O. royfraseri* GATES (*O. turoviensis* ROSTANSKI)

V.: O-Sa: z im NO-Sa und s im Neißetal, 1 Fundort u südwestlich Leipzig (Karte 6)

E: 1969 (Gutte/Otto)

- O. rubricaulis* KLEB. - Rotstengelige Nachtkerze  
 V.: in Sa hfg, jedoch im Bergland seltener (Karte 7)  
 E: 1838 Dresden (Beleg in W)
- O. salicifolia* DESF. ex G. DON (*O. depressa* GREENE, *O. hungarica* BORB.) - Weidenblatt-Nachtkerze, Ungarische Nachtkerze  
 V.: NW-Sa: s, O-Sa: z, u bis ins untere Bergland, z. B. 1965 Burgstädt (Karte 8)  
 E: 1964 (Gutte)
- O. suaveolens* DESV. ex PERS. - Duftende Nachtkerze  
 V.: nur in M-Sa s, keine neueren Funde  
 E: 1969 (Otto)
- O. victorini* GATES & CATCHES. (*O. nissensis* ROSTANSKI) - Weiße-Nachtkerze  
 V.: NW-Sa: die Population bei Böhlitz-Ehrenberg/Gundorf ist erloschen; 1981 u in Leipzig-Connewitz.  
 E: 1967 (Gutte)

#### **Oenothera parviflora** agg. - Artengruppe Kleinblütige Nachtkerze (Karte 9)

- O. ammophila* FOCKE - Sand-Nachtkerze  
 V.: NW-Sa: z, NO-Sa, Vogtland: s (Karte 10)  
 E: 1846 (Calberla)
- O. deflexa* GATES (*O. lipsiensis* ROSTANSKI & GUTTE) - Leipziger Nachtkerze  
 V.: bisher nur NW-Sa: Leipzig, hier durch Bebauung, Sukzession der Ruderalstellen und übertriebene Pflege von Grünanlagen fast erloschen (Karte 11)  
 E: 1965 (erster Beleg, Gutte, doch bereits vorher beobachtet)
- O. oakesiana* (A. GRAY) J.W. ROBBINS ex S. WATS. (*O. syrticola* BARTL.) - Syrtten-Nachtkerze  
 V.: NW-Sa: s, NO-Sa: z und oft u (Karte 12)  
 E: 1888 (Wohl)
- O. parviflora* L. s.str. - Kleinblütige Nachtkerze  
 V.: NW-Sa: s und meist u, O-Sa: z; 1980 auch bei Freiberg/Zug (Karte 13)  
 E: 1964 (Fröhner)
- O. subterminalis* GATES (*O. silesiaca* RENNER) - Schlesische Nachtkerze  
 V.: NW-Sa: z, O-Sa: v (Karte 14)  
 E: 1958 (Glötz)

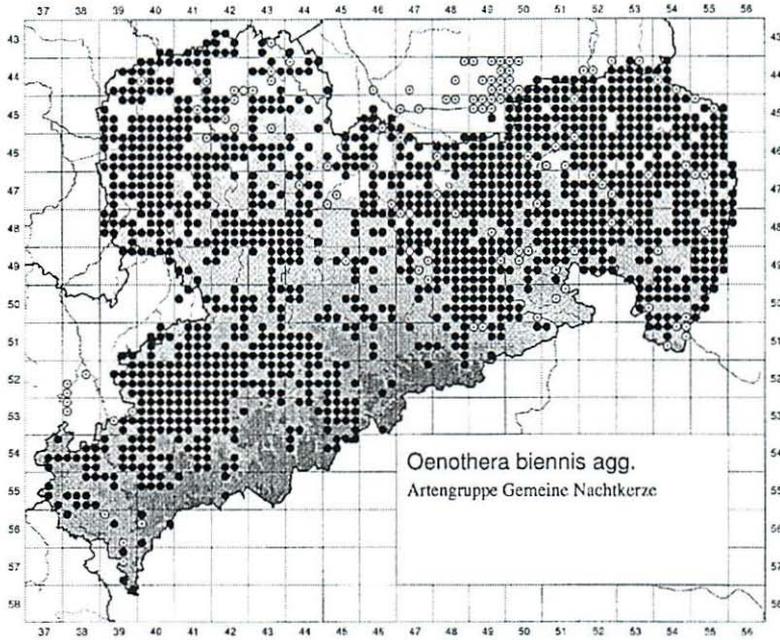
#### **Bastarde**

Vorbemerkung: Bei »festen« Bastarden, d. h. solchen, die sich wie »gute« Arten durch Samen vermehren, wird in der neueren Literatur oftmals das Zeichen »x« weggelassen (z. B. ADLER et al. 1994). Der Einheitlichkeit halber haben wir es bei allen Bastarden geschrieben. Sie können als Einzelpflanze unter den Eltern auftreten, häufig genug jedoch trifft man sie ohne die Eltern oder nur mit einem Elternteil an, vor allem *O. x fallax* und *O. x albi-percurva*. Sie verhalten sich auch gebietsweise verschieden, z. B. findet sich *O. x albi-percurva* in NW-Sa bisher stets nur vereinzelt unter den Eltern, in den Sandgebieten von O-Sa (wie auch in Brandenburg) kann sie auch stabile eigene Populationen aufbauen.

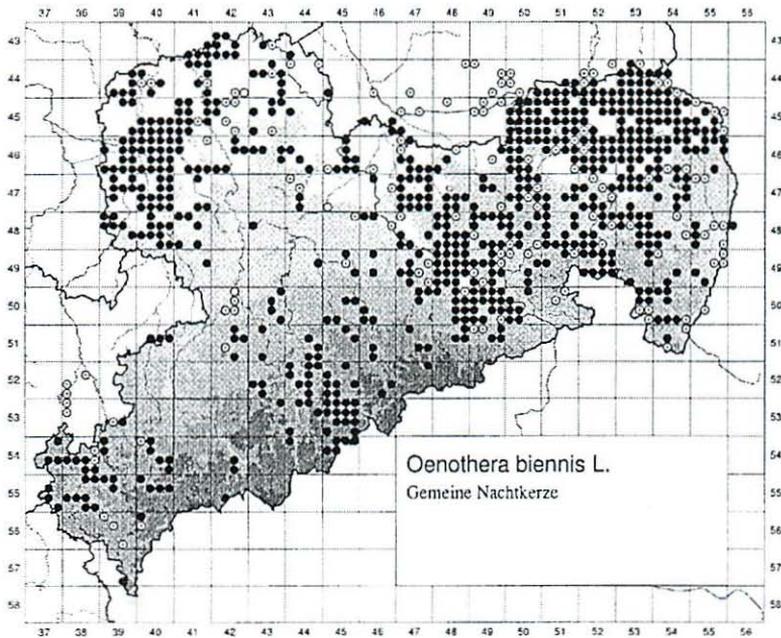
- O.* x *acutifolia* ROSTANSKI (*O. rubricaulis* x *ammophila* oder *subterminalis*) - Spitzblättrige Nachtkerze  
 V.: NW-Sa s und u (1996), in O-Sa z  
 E: 1968 (Otto)
- O.* x *albipercurva* RENNER ex HUDZIOK (*O. biennis* x *ammophila*) - Hellgrüne Nachtkerze  
 V.: NW-Sa: s und u, in NO-Sa z (Karte 15)  
 E: 1967 (Otto)
- O.* x *albisubcurva* RENNER (*O. biennis* x *parviflora*)  
 V.: im N von O-Sa bis an das Gebiet heranreichend, keine neueren Vorkommen
- O.* x *fallax* RENNER em. ROSTANSKI (*O. erythrosepala* oder *O. coronifera* x *biennis*) - Trug-Nachtkerze  
 V.: NW-Sa und M-Sa: v, O-Sa: s (Karte 16)  
 E: 1967 (Gutte)
- O.* x *flaemingtona* HUDZIOK (*O. rubricaulis* x *jueterbogensis*) - Fläming-Nachtkerze  
 V.: O-Sa: s, keine neueren Funde  
 E: 1970 (Otto)
- O.* x *hoelscheri* RENNER ex ROSTANSKI (*O. salicifolia* x *biennis* oder *rubricaulis*) - Hölschers Nachtkerze  
 V.: NW-Sa und NO-Sa: s und u  
 E: 1970 (Gutte)
- O.* x *issleri* RENNER ex ROSTANSKI (*O. biennis* x *oakesiana*) - Isslers Nachtkerze  
 V.: nur in O-Sa s (ein einziges Vorkommen bei Demitz-Thumitz)  
 E: 1972 (Otto)
- O.* x *paradoxa* HUDZIOK (*O. ?* x *O. ?*, Eltern nicht bekannt) - Seltsame Nachtkerze  
 V.: nur im N von O-Sa an das Gebiet heranreichend
- O.* x *punctulata* ROSTANSKI & GUTTE (*O. biennis* x *pyncocarpa*)  
 V.: O-Sa: nur s und u unter den Eltern  
 E: 1969 (Otto)
- O.* x *rigrubata* RENNER ex GUTTE & ROSTANSKI (*O. ammophila* x *biennis*)  
 V.: M-Sa: s und u (außer dem locus typicus bei Nünchritz kein weiterer Fundort)  
 E: 1968 (Gutte)
- O.* x *wieni* RENNER ex ROSTANSKI (*O. rubricaulis* x *salicifolia*)  
 V.: O-Sa: s, keine neueren Funde.  
 E: 1971 (Otto)

### Zusammenfassung

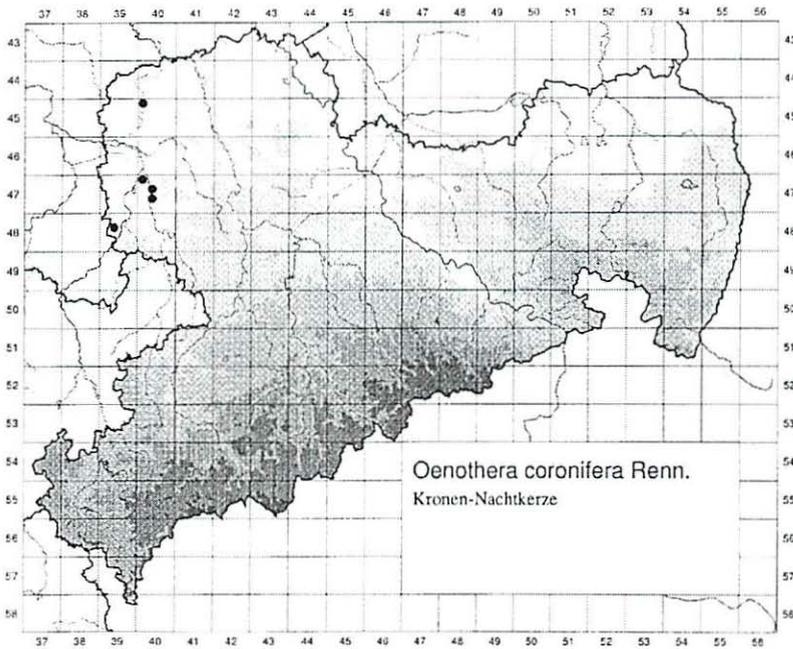
Es wird eine Übersicht über den gegenwärtigen Stand der Verbreitung der sächsischen Nachtkerzen-Sippen (*Oenothera*, Sect. *Oenothera*) gegeben. Von 20 bisher in Sachsen nachgewiesenen Sippen konnten 6 seit 1990 nicht mehr beobachtet werden.



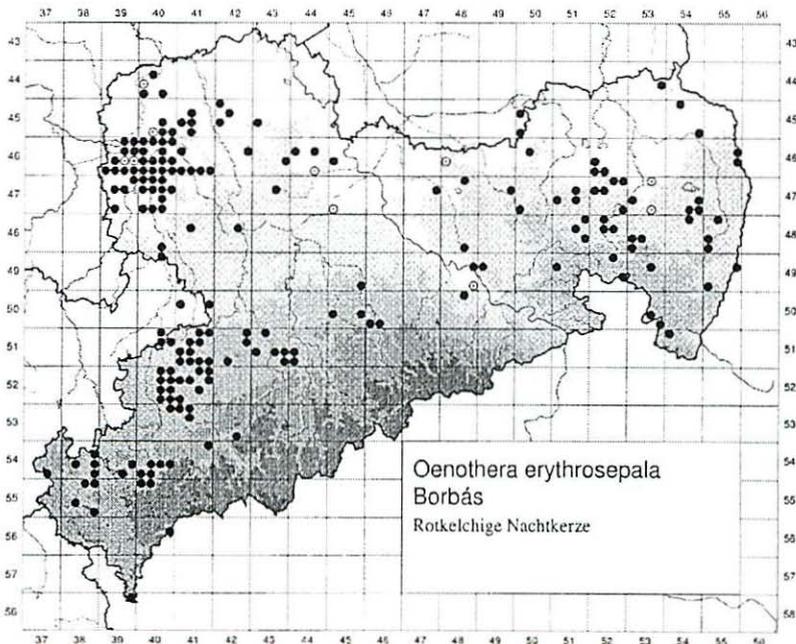
Karte 1



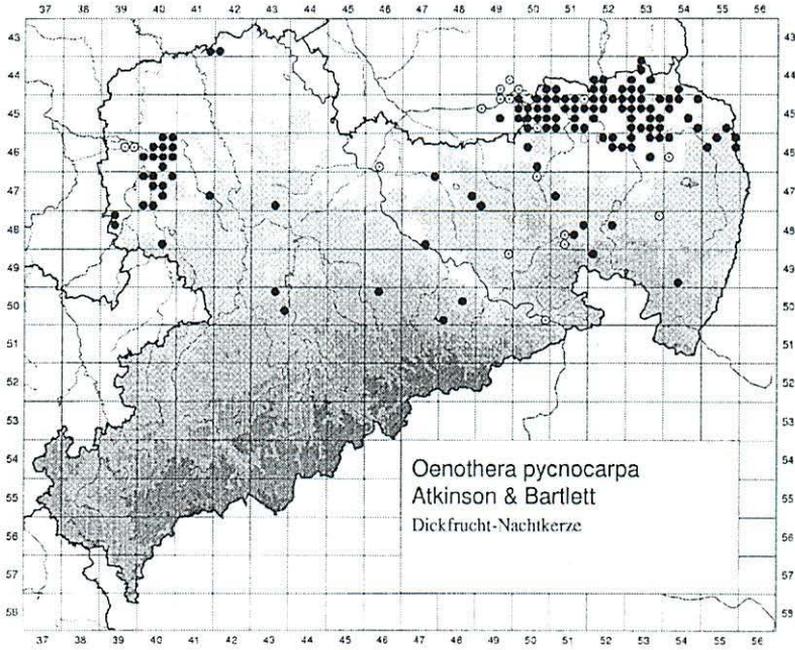
Karte 2



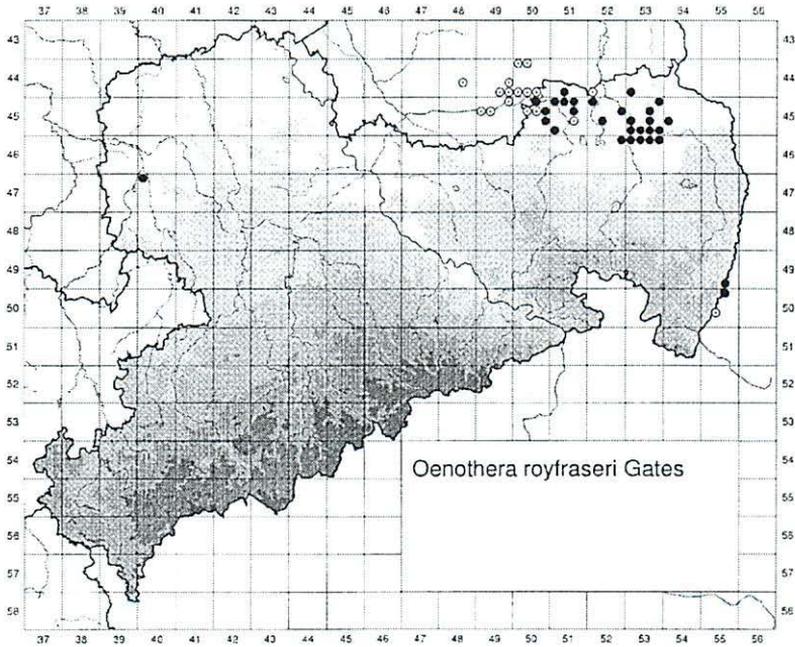
Karte 3



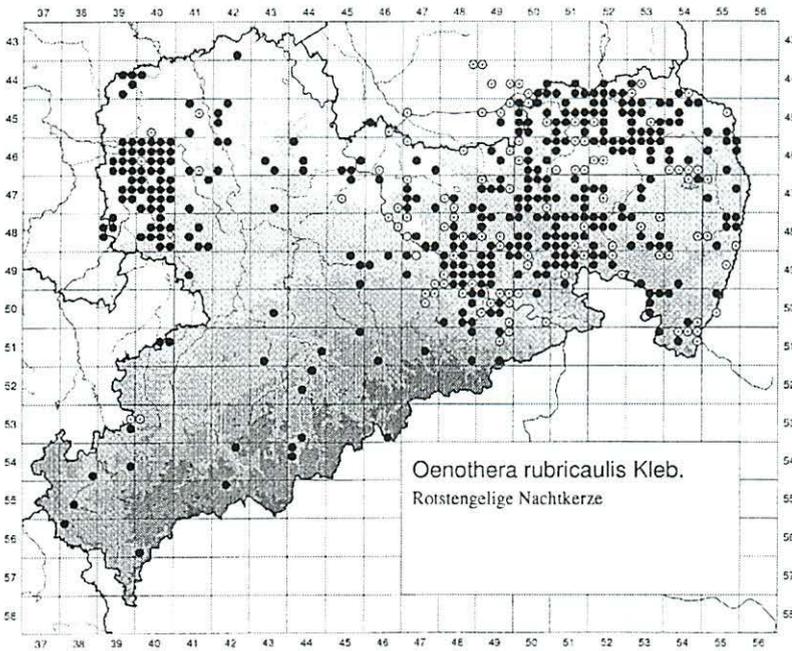
Karte 4



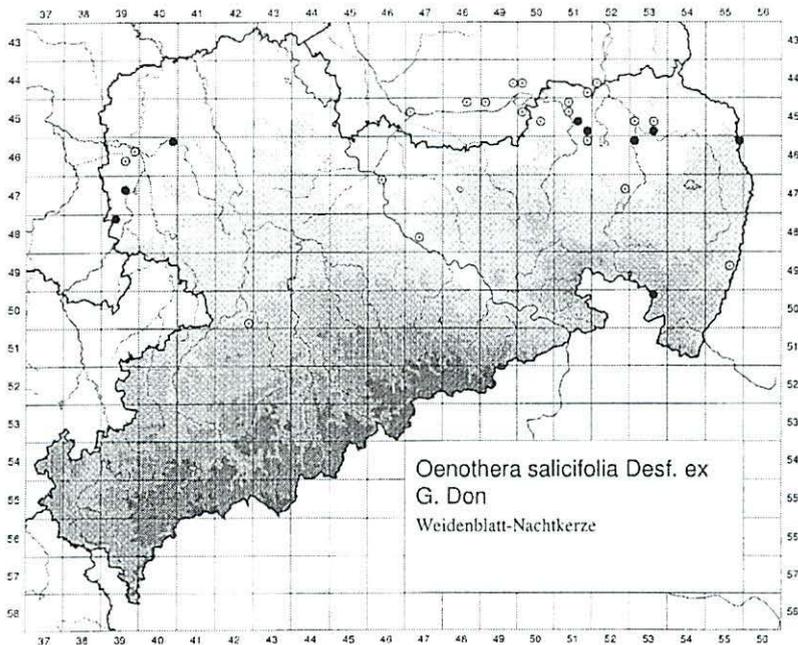
Karte 5



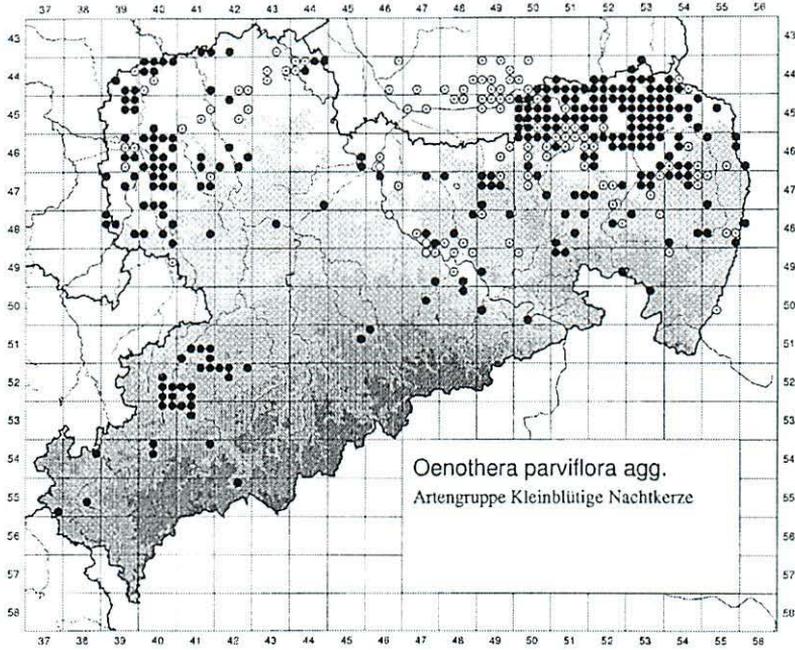
Karte 6



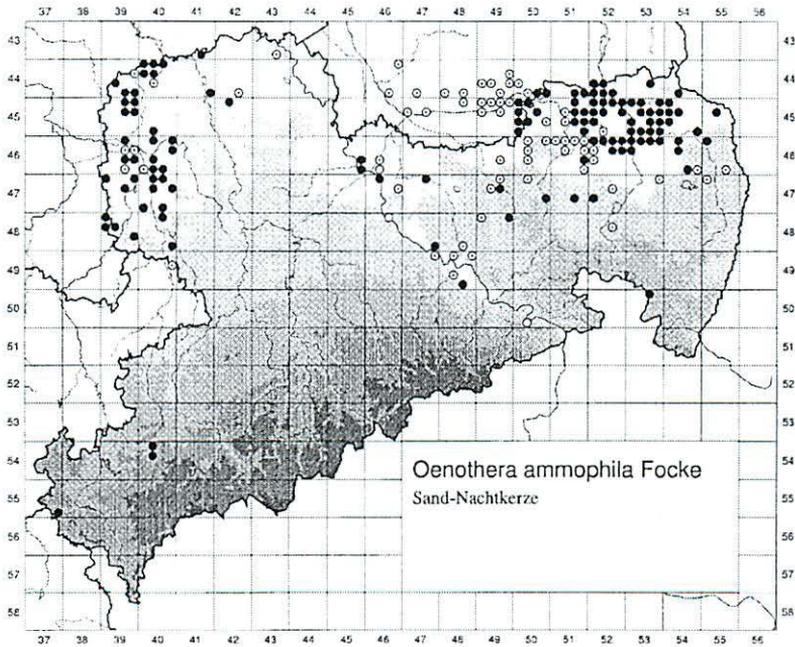
Karte 7



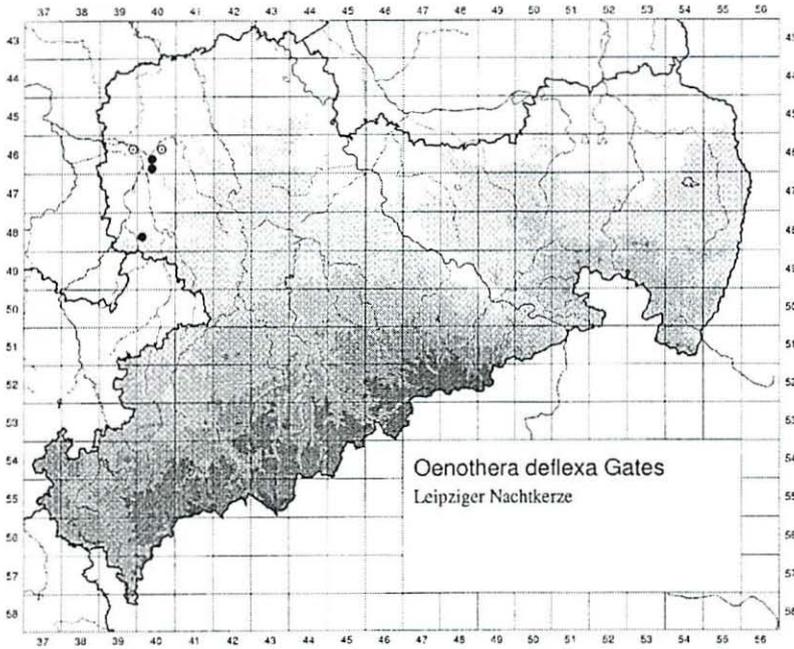
Karte 8



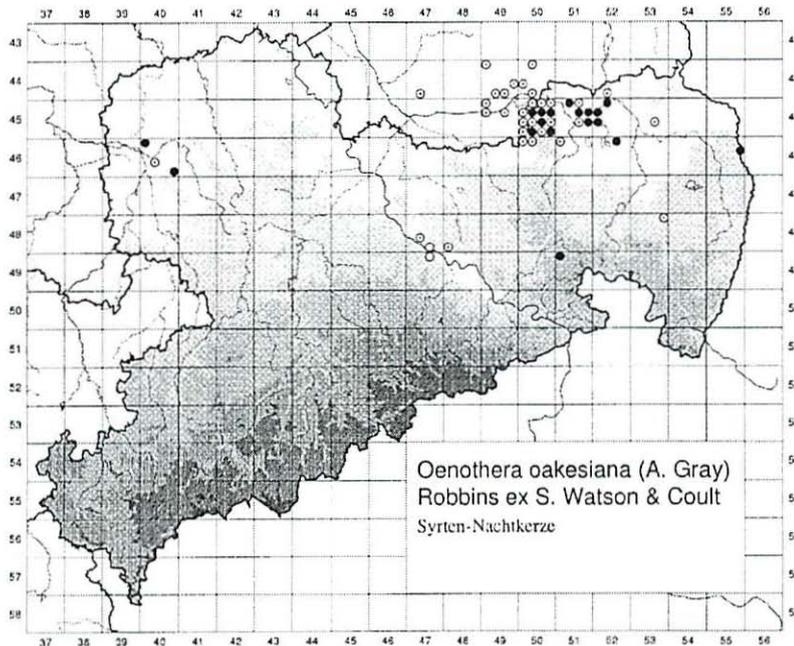
Karte 9



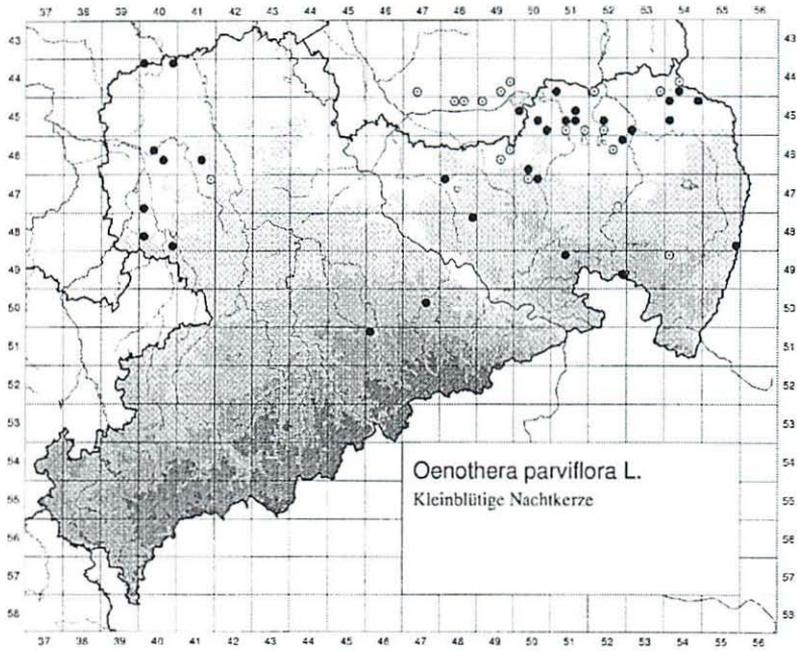
Karte 10



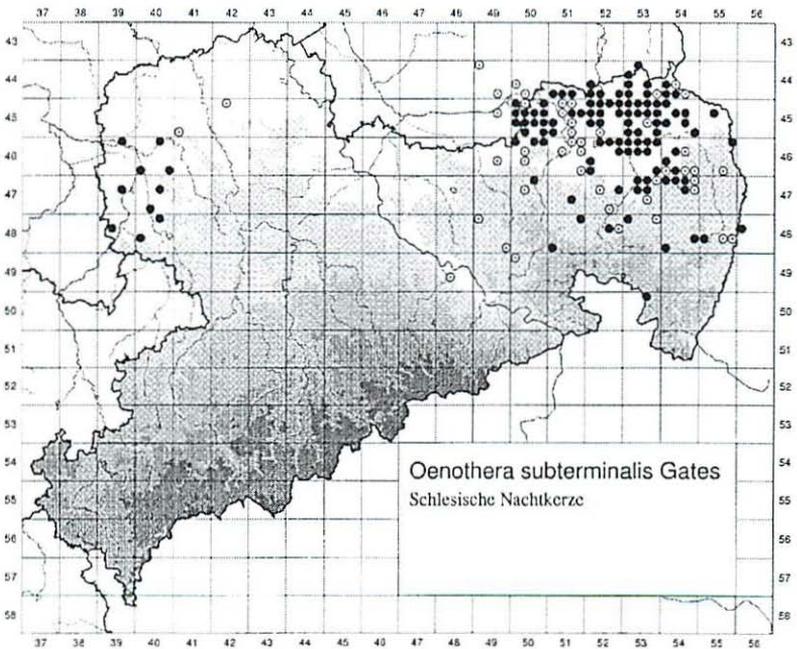
Karte 11



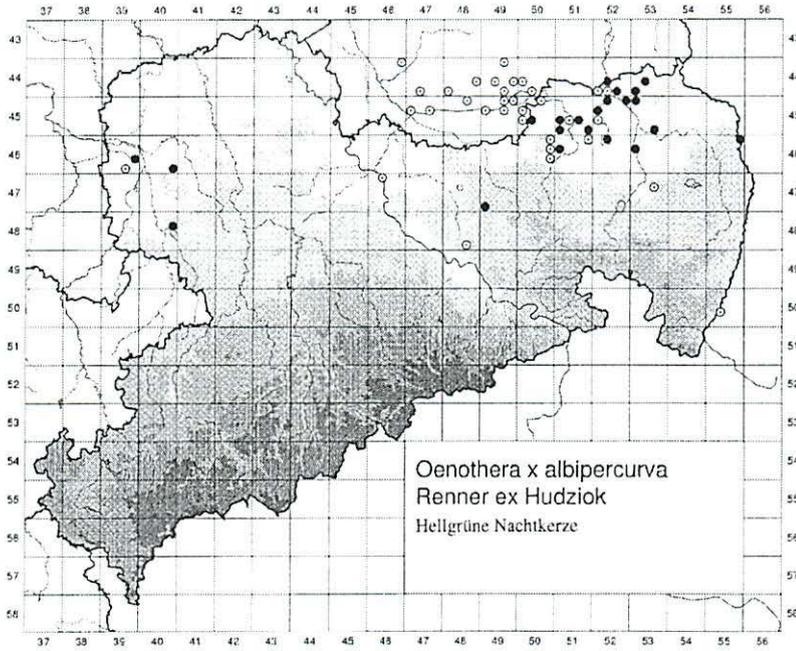
Karte 12



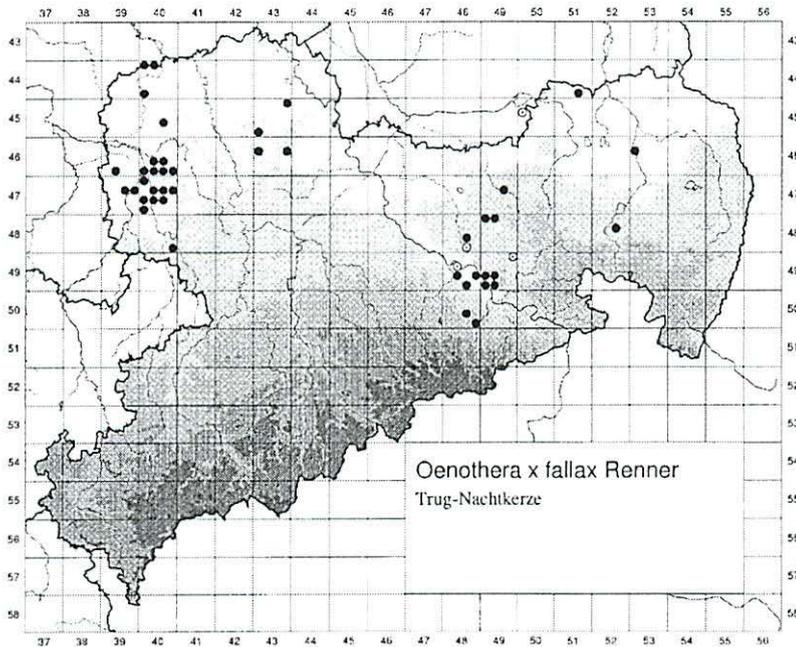
Karte 13



Karte 14



Karte 15



Karte 16

### Literatur

- ADLER, W., K. OSWALD & R. FISCHER (1994): Exkursionsflora von Österreich. - Ulmer-Verl.
- DIETRICH, W., W. L. WAGNER & P. H. RAVEN (1997): Systematics of *Oenothera* Section *Oenothera* Subsection *Oenothera* (Onagraceae). - Systematic Botany Monographs **50**: 234 S.
- GUTTE, P. & K. ROSTANSKI (1971): Die *Oenothera*-Arten Sachsens. - Ber. Arbeitsgem. sächs. Bot., NF **9**: 63-88
- & - (1981): Die *Oenothera*-Arten Sachsens (Nachtrag). - Ber. Arbeitsgem. sächs. Bot., NF **11**: 185-198
- OTTO, H.-W. (1970): Die Nachtkerzen (*Oenothera*) der Oberlausitz. Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **45**, 8: 1-18
- ROSTANSKI, K. (1985): Zur Gliederung der Subsektion *Oenothera* (Sektion *Oenothera*, *Oenothera* L., Onagraceae). - Feddes Rep. **96**, 1-2: 3-14
- (1988): *Oenothera* L. (*Onagra* Mill.). - In ROTHMALER, W.: Exkursionsflora für die Gebiete der DDR und der BRD Band 4. Kritischer Band. 7. Aufl.
- (1995): The Genus *Oenothera* L. (Evening-Primrose) in Europa. - Mater. Sympos. Olej z nasion wiesiołka w profilaktyce i terapii. Łódź, 6.-7. X.95: 1-7 (Artenliste als Auszug der Gesamtpublikation)
- ROTHMALER, W., M. BÄSSLER, J. JÄGER & K. WERNER (1996): Exkursionsflora von Deutschland, Band 2, 16. Aufl., Fischer, Jena - Stuttgart

Manuskriptannahme: 30.12.1997; Stand der Verbreitungskarten: 1.10.1998

Anschriften der Verfasser:

Dr. habil. Peter Gutte, Rathenaustraße 20, D-04416 Markkleberg  
Hans-Werner Otto, Putzkauer Straße 20, D-01877 Birschowserda